

Abkürzungsverzeichnis

ANAG	Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung vom 26. März 1931. Am 16. Dezember 2005 wurde es durch das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) ersetzt.
BfS	Bundesamt für Statistik der Schweiz.
BJP	Bhartiya Janata Party (Indische Volkspartei), rechtsnationalistische indische Partei, 1980 gegründet, hat sich seit den 1990er Jahren als zweite staatstragende Partei neben der Kongresspartei etabliert.
BRIC	Bezeichnung für die aufsteigenden regionalen Wirtschaftsmächte Brasilien, Russland, Indien und China (ehemals Schwellenländer), Begriff aus der Finanzanalyse (Jim O'Neill, Chef Volkswirt Goldman Sachs).
DDLJ	In Indien gängige Abkürzung für den Film „Dilwale Dhulania Le Jayenge“ („Der Beherzte gewinnt die Braut“, 1995), Bollywood-Blockbuster von Aditya Chopra.
EKA	Eidgenössische Kommission für Ausländerprobleme (1983 aus der Eidgenössischen Konsultativkommission für das Ausländerproblem von 1973 entstanden). Heute EKM (Eidgenössische Migrationskommission).
IAZ	Indian Association Zurich, gegründet 1954 von indischen Studierenden der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich (ETH).
NRI	Non-Resident Indian, staatlicher Begriff aus den 1970er Jahren für Auslandsinder_innen im Westen.
OCI	Overseas Citizens of India, seit 2003 Staatsbürgerschaftskategorie, gewährt alle staatsbürgerlichen Rechte ausser den politischen.
PIO	Person of Indian Origin, seit 2003 Staatsbürgerschaftskategorie, die erleichterte Einreisebedingungen gewährt, 2015 abgeschafft.
RSS	Rashtriya Swayamsevak Sanghatam (Nationale Freiwilligenorganisation), hindunationalistische Bewegung, gegründet 1925.
SVP	Schweizerische Volkspartei, rechtsnationalistische Schweizer Partei, die sich seit den 1990er Jahren zur stärksten parlamentarischen Kraft entwickelt hat.
VB	Volkart Brothers, Handelshaus Gebrüder Volkart, gegründet 1851 in Winterthur.

